



Das Herrschaftskind von Clara Diebig

Vor mehr als zwanzig Jahren schrieb ich einmal eine kleine Novelle, deren Held ein Schweinchen war. Dieses Schweinchen, Jaschu genannt — rund wie eine Kugel und rosig wie die Blüten am Treibhausspalier — wurde von seiner Hirtin, einer kleinen polnischen Viehmagd, innig geliebt. Als es dann, einer tödlichen Seuche verfallen, sterbend am Boden liegt, sucht die kleine Maruschka ihren Liebling ins Leben zurückzurufen mit den eindringlichen Worten: „Sollst doch kommen auf Tisch von gnädige Herrschaft, Jaschu, steh auf!“